

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Kombinatorische Verfahren bei William Kentridge

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



ILGR.19

Grafik

Kombinatorische Verfahren bei William Kentridge – Stationenarbeit

Empfohlen



Der Künstler, Filmemacher und Regisseur William Kentridge aus Südafrika gilt als einer der spannendsten Künstler der Gegenwart. Seine Kunst ist komplex und vielschichtig. Sie setzt sich mit Kultur und Identität auseinander. Seine Themen: „Apartheid“, „Zionismus“, „die Sowjet“-Union. Trotz dieser vielen Themen sind seine Werke jedoch nicht schwerfölig und düster. In Kentridges Kunst ist ein störrischer Charakter, der gerade im Zeitalter der Digitalisierung einen Weg freimacht, unsere Welt zu verändern und die Aufmerksamkeit auch auf Probleme zu lenken. Die in diesem Beitrag angegebene Stationenarbeit macht die Schülerinnen und Schüler auf motivierende Weise mit Kentridges Kunst vertraut.

KOMPLETTMATERIAL

Klassenstufe: 10 bis 13
Dauer: ca. 30 Doppelstunden (je nach Klassenstufe, ohne Vorkurs)
Kompetenzen: Kunstgeschichtliche Sachverhalte, Künstlerleben und Künstlerwerke, Kunstwerke beschreiben und analysieren können, grafische, multimediale und digitale Verfahren kennen und anwenden können, analysieren und bewerten, Gestaltungsprozesse reflektieren können
Thematische Bereiche: William Kentridge und sein Werk, Hintergründe, Dichtung, Collage, Kunstwerke
Medienkompetenzen: Suchen, Untersuchen und Aufbereiten, Produzieren und Präsentieren
Material: Arbeitsblätter, Texte, Bilder, Gestaltungsaufgaben, Klassenverzeichnis

II.GR.19

Grafik

Kombinatorische Verfahren bei William Kentridge – Stationenarbeit

Katja Heckes



© RAABE 2023

© mauritius images/Pacific Press Media Production Corp./Alamy/
Alamy Stock Photos

Der Künstler, Filmemacher und Regisseur William Kentridge aus Südafrika gilt als einer der spannendsten Kunstschaaffenden der Gegenwart. Seine Kunst ist hochpolitisch und aktuell. Sie setzt sich mit Flucht und Vertreibung sowie mit den Themen „Kolonialismus“, „Rassismus“ und „Gewalt“ auseinander. Trotz dieser ernsten Inhalte sind Kentridges Werke jedoch nicht schwermütig und düster. In Kentridge steckt ein später Dadaist, der gerade im Absurden und Witzigen einen Weg findet, unsere Welt zu erklären und die Aufmerksamkeit auch auf Probleme zu lenken. Die in diesem Beitrag angebotene Stationenarbeit macht die Schülerinnen und Schüler auf motivierende Weise mit Kentridges Werk vertraut.

KOMPETENZPROFIL

| | |
|------------------------------|---|
| Klassenstufen: | 10 bis 13 |
| Dauer: | ca. 10 Doppelstunden (für alle Stationen, ohne Klausur) |
| Kompetenzen: | Kunstgeschichtliche Epochen, Künstlerinnen und Künstler kennen; Kunstwerke betrachten und analysieren können; grafische, malerische und plastische Verfahren kennen und anwenden; Fachwissen erwerben und anwenden; Gestaltungsprozesse reflektieren können |
| Thematische Bereiche: | William Kentridge und sein Werk; Werkanalyse; Zeichnen; Collagieren; Konstruieren |
| Medienkompetenzen: | Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren; Produzieren und Präsentieren |
| Material: | Arbeitsblätter, Texte, Bilder, Gestaltungsaufgaben, Klausurvorschlag |

Fachliche Hintergrundinformationen

Die Kunst des 1955 in Johannesburg geborenen Künstlers William Kentridge ist trotz des häufig ernsten, meist politischen Inhalts schön. Themen wie „Flucht“ und „Vertreibung“ bringt der Künstler mit einer beinahe lyrischen Zartheit aufs Papier. Seine gezeichneten Trickfilme sind in ihrer raffinierten Kombinatorik absolut einzigartig. Die gestalterische Vielfalt – bestehend u. a. aus Zeichnungen, Drucken, Filmen, Objekten – und die inhaltliche Tiefe seines Œuvres zu entdecken, ist lohnenswert. Mit dem vorliegenden Beitrag, also den insgesamt sieben praktischen und theoretischen Lernstationen, werden die Schülerinnen und Schüler auf abwechslungsreiche und motivierende Weise an das umfassende Werk Kentridges herangeführt.

Didaktisch-methodische Hinweise

Intentionen der Unterrichtseinheit

Die Unterrichtseinheit ist für den Kunstunterricht in der Oberstufe konzipiert, kann aber auch schon z. B. im Projektunterricht in der 9. Klasse eingesetzt werden.

Für die Oberstufe stellt sie eine grundlegende Vorbereitung für das Abiturthema „William Kentridge“ dar. In praktischen wie auch theoretischen Übungseinheiten zum Werk Kentridges werden analytische, interpretatorische sowie gestaltungspraktische Kompetenzen vermittelt.

Ablauf der Unterrichtseinheit

Die Unterrichtseinheit ist als Stationenarbeit konzipiert mit sieben Pflicht- und Wahlstationen (vgl. **M 1** bis **M 8**). Die einzelnen Stationen werden von den Lernenden selbstständig angesteuert und bearbeitet. Die Lehrkraft steht während der Bearbeitungsphasen beobachtend und beratend zur Seite. Den Abschluss bilden eine Reflexion im Plenum (vgl. **M 8**), zu der auch die angebotenen Erwartungshorizonte herangezogen werden können, sowie – bei Bedarf – eine Klausur (vgl. **M 9**).

Stationenlernen und Möglichkeiten der Differenzierung

Für die Lernenden birgt das Stationenlernen viele Vorteile. So können sie z. B. ihr Arbeitstempo und auch ihren Lernweg selbst bestimmen. Die theoretische und praktische Erarbeitung des Themas ist vielfältig und Lösungsansätze können einzeln oder im Team gesucht werden. Mit der abschließenden Evaluation fördern die Lernenden schließlich ihre Selbsteinschätzung.

Die Stationenarbeit berücksichtigt optimal die Heterogenität von Lerngruppen. Durch die selbstbestimmte Bearbeitung der einzelnen Pflicht- und Wahlstationen werden die unterschiedlichen Lerntempi wie auch Leistungsniveaus berücksichtigt. Die Wahlstationen können hierzu optional genutzt werden. Darüber hinaus können die an den Stationen angebotenen Materialien auch einzeln oder in flexibler Zusammenstellung als Arbeitsblätter in den Unterricht eingebracht werden.

Generell ist das Stationenlernen ein geeignetes Instrument zur Differenzierung. Zum einen durch die Möglichkeit, die Anzahl der Stationen zu reduzieren, zum anderen auch durch das selbstbestimmte Lernen. Die beobachtende und wenn nötig beratende Rolle der Lehrkraft verhilft auch bei sehr heterogenen Lerngruppen zum Erfolg. Dabei ist die Möglichkeit der unauffälligen Beratung und Hilfestellung gegeben, die dem Selbstwertgefühl der Lernenden zugutekommt.

Mit den unterschiedlichen an den Stationen gefragten Techniken – Zeichnung, Malerei, plastisches Gestalten – und den unterschiedlichen Informationsmedien – Text, Bild und Film – werden die individuellen Neigungen und Interessen der Lernenden angesprochen, was zu einer Steigerung der Motivation und der Leistungen führt.

Überdies sind die Schwierigkeitsgrade der Aufgaben verschieden und können auch im kooperativen Austausch gelöst werden, was zu einer Entlastung der Leistungsschwächeren, aber auch Förderung der Leistungsstärkeren führt.

Unterrichtsvorbereitung und -organisation

Jede der sieben Stationen besteht aus einem großen Tisch umgeben mit Stühlen, auf dem die Arbeitsblätter der jeweiligen Station liegen (pro Schüler/-in eine Kopie). Außerdem sollte möglichst jeder Tisch über mindestens einen PC oder ein Tablet mit Internetzugang verfügen. Ist dies nicht möglich, können die Lernenden nach Absprache auch mithilfe ihrer Smartphones die Aufgaben bearbeiten. Zusätzlich müssen die auf den Stationsseiten angegebenen Materialien bereitgestellt werden.

Für den Start bekommen alle Schülerinnen und Schüler eine Kopie des Stationenpasses und verteilen sich an den Stationstischen. Sie bearbeiten nun in Einzelarbeit die Aufgaben an den Pflicht- und Wahlstationen nacheinander, wobei alle drei Pflichtstationen sowie zwei der drei Wahlstationen obligatorisch sind.

Zum Abschluss der Stationenarbeit präsentieren die Lernenden je ein Stationsergebnis, wobei die Erwartungshorizonte am Ende des Beitrags für eine Einschätzung Orientierung geben.

Mediathek

Literatur

- **Blazwick, Iwona und Breitwieser, Sabine (Hg.):** William Kentridge. Thick Time – Installationen und Inszenierungen. Hirmer, München 2016.
Das Buch stellt Kentridges wichtigste Werke aus den letzten 13 Jahren vor. Darunter raumfüllende audiovisuelle Installationen sowie Kombinationen aus Film, Animation, Zeichnungen, Skulptur und Performance. Kentridge schafft damit mitreißende, komplexe Universen, in denen aktuelle politische Themen auf eigenwillige Weise behandelt werden.
- **Krauss, Rosalind E. (Hg.):** William Kentridge. The MIT Press, Cambridge, Massachusetts 2017.
Englischsprachige Sammlung von Texten und Interviews, die die Zeichnungen, Animationen und Theaterarbeiten Kentridges besprechen und verständlich analysieren.

Internet

- <https://www.kentridge.studio/>
Homepage des Künstlers, auf der man neben Terminen, Projekten u. v. m. in der Rubrik „Explore Work“ seine Werke – sortiert nach Entstehungsjahr oder Medium – betrachten kann.
- <https://artinwords.de/william-kentridge/>
Neben einer kurzen Vorstellung des Künstlers bietet diese Seite Links zu Ausstellungen sowie anderen Beiträgen über den Künstler. Hilfreich, um sich einen ersten Überblick zu verschaffen.
- <https://www.kunstforum.de/artikel/william-kentridge-3/>
Das Gespräch mit William Kentridge enthält eine Fülle von Informationen zum Künstler sowie einige Werkbeispiele.

[Letzter Abruf der Internetseiten: 15.10.2023]

Auf einen Blick

Abkürzungen

AB: Arbeitsblatt – AF: Aufgabenstellung – BD: bildliche Darstellung – TX: Text

1./2. Doppelstunde

| | |
|--------------------|--|
| Thema: | Einstieg in die Thematik und die Stationenarbeit |
| M 1 (AB) | Stationenarbeit zu William Kentridge – Stationenpass / Übersicht über die Stationen und deren Bearbeitung |
| M 2 (TX/AF) | Station 1: William Kentridge und seine Themen / Erarbeitung von Informationen zum Künstler; Klärung zentraler Begriffe |
| Benötigt: | <input type="checkbox"/> M 1 im Klassensatz <input type="checkbox"/> M 2 im Klassensatz <input type="checkbox"/> Endgeräte mit Internetanschluss für den Abruf der Links und die Recherche |

3. Doppelstunde

| | |
|--------------------|---|
| Thema: | Kentridges Zeichnung „Johannesburg, 2nd Greatest City after Paris“ |
| M 3 (BD/AF) | Station 2: Kentridges Zeichnungen für den Augenblick / Betrachten eines einführenden Videos; Werkbetrachtung „Johannesburg, 2nd Greatest City after Paris“; Gestaltung einer Kohlezeichnung |
| Benötigt: | <input type="checkbox"/> M 3 im Klassensatz <input type="checkbox"/> Endgeräte mit Internetanschluss für den Abruf der Links und das Video <input type="checkbox"/> Bleistifte, Zeichenkohle, Radiergummis, Fixierspray |

4. Doppelstunde

| | |
|-----------------------|--|
| Thema: | Kentridges Inspirationen am Beispiel von Albrecht Dürer |
| M 4 (BD/TX/AF) | Station 3: Kentridges Inspiration durch Dürer / Werkbetrachtung „Das Rhinoceros“ von Dürer und „Rhino III“ von Kentridge; Recherche zu Dürers „Rhinoceros“; Gestaltung einer Collagezeichnung |
| Benötigt: | <input type="checkbox"/> M 4 im Klassensatz <input type="checkbox"/> Endgeräte mit Internetanschluss für den Abruf der Links und die Recherche <input type="checkbox"/> DIN-A4-Papier, Zeitungspapier, schwarze Wasserfarbe, Pinsel, Klebestifte |

5./6. Doppelstunde

| | |
|-----------------------|---|
| Thema: | William Kentridges Animationsfilm „Felix in Exile“ |
| M 5 (BD/TX/AF) | Station 4: Kentridges Animationsfilm „Felix in Exile“ / Betrachten eines einführenden Videos zu und eines Bildes aus „Felix in Exile“; Lesen eines Textes; Gestaltung eines Stop-Motion-Videos |

- Benötigt:**
- M 5 im Klassensatz
 - Endgeräte mit Internetanschluss für den Abruf der Links und das Video
 - DIN-A4-Papier, Bleistifte, Zeichenkohle, Radiergummis, Smartphones für die eigene Video-Erstellung

7./8. Doppelstunde

Thema: William Kentridges Skulptur „World on its Hind Legs“

M 6 (BD/AF) **Station 5: Kentridges Skulptur „World on its Hind Legs“ / Werkbetrachtung; Diskussion zur Deutung des Werks; Gestaltung einer Skulptur**

- Benötigt:**
- M 6 im Klassensatz
 - Endgeräte mit Internetanschluss für den Abruf der Links
 - Karton- und Papierstreifen (aus DIN-A4- und DIN-A3-Bögen, in Weiß, Schwarz, Rot, Grün und Blau), Scheren, Klebestifte

9. Doppelstunde

Thema: William Kentridges „Self Portrait as a Coffee Pot“

M 7 (BD/TX/AF) **Station 6: Kentridges humorvolle Seite im Selbstporträt / Werkbetrachtung; Gestaltung eines Porträts in Collagetechnik**

- Benötigt:**
- M 7 im Klassensatz
 - Endgeräte mit Internetanschluss für den Abruf der Links
 - DIN-A3-Papier, alte Zeitungen und Zeitschriften, Scheren, Klebestifte, schwarze Filzstifte, schwarze Wasserfarbe, Pinsel

10. Doppelstunde

Thema: Reflexionsphase

M 8 (AF) **Station 7: Reflexion im Plenum / Sichtung und Präsentation der Stationsergebnisse; Diskussion im Plenum**

- Benötigt:**
- M 8 im Klassensatz
 - Ergebnisse der Stationen 1 bis 6

11./12. Doppelstunde

Thema: Abschlussklausur

M 9 (BD/AF) **Praktische Übungsklausur zu William Kentridge**

- Benötigt:**
- M 9 im Klassensatz
 - Skizzenpapier, DIN-A2-Zeichenpapier, Blei- und Kohlestifte, schwarze Acrylfarbe, Pinsel

M 1

Stationenarbeit zu William Kentridge – Stationenpass

Name: _____

Es gibt sieben Stationen, die sich mit William Kentridge und seinen Werken befassen. Die fünf Pflichtstationen müssen bearbeitet werden, die zwei Wahlstationen sind freiwillig. Natürlich können auch alle sieben Stationen bearbeitet werden, wenn die Zeit dafür vorhanden ist.

Material: Grundausrüstung für die Stationenarbeit: Schreibstift, Bleistift, Buntstifte sowie PC, Tablet oder Smartphone zum Recherchieren und Aufrufen der Links

| Station | Priorität | Thema | Bearbeitete Aufgaben ✓ | Fragen/Anmerkungen |
|---------|-----------|--|----------------------------|--------------------|
| 1 | Pflicht | William Kentridge und seine Themen | 1. 2. | |
| 2 | Pflicht | Kentridges Zeichnungen für den Augenblick | 1. 2. 3. | |
| 3 | Wahl | Kentridges Inspiration durch Dürer | 1. 2. 3. | |
| 4 | Pflicht | Kentridges Animationsfilm „Felix in Exile“ | 1. 2. 3. | |
| 5 | Pflicht | Kentridges Skulptur „World on its Hind Legs“ | 1. 2. 3. 4. | |
| 6 | Wahl | Kentridges humorvolle Seite im Selbstporträt | 1. 2. | |
| 7 | Pflicht | Reflexion im Plenum | 1. 2. 3. 4. 5. | |

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Kombinatorische Verfahren bei William Kentridge

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

